



Pfarre Wiesmath



P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 159 – Dezember 2024



Liebe Pfarrgemeinde!

Ab sofort werden unsere Pfarrblätter nur mehr 2x jährlich erscheinen. Immer höhere Druck- und Portokosten sind der Grund dafür. Auf unserer Homepage sind die aktuellen Gottesdienstzeiten zu finden. Auch so manches Bild aus vergangenen Veranstaltungen in der Pfarre.

Das kommende Jahr 2025 hat Papst Franziskus zu einem Heiligen Jahr ausgerufen. Jedes Heilige Jahr ist ein besonderes Jahr der Gnade. Durch die Romwallfahrt und das Durchschreiten der Heiligen Pforte verbunden mit Beichte und Empfang der Eucharistie werden viele Pilger aus aller Welt wieder im Glauben gestärkt werden. Die Stadt Rom erwartet bis zu 45 Millionen Pilger für das kommende Jahr. Damit auch außerhalb Roms die Gläubigen den Segen des Heiligen Jahres empfangen können, werden auch in den Diözesen Kirchen auserwählt, wo der mit dem Heiligen Jahr verbundene vollkommene Ablass erworben werden kann. In unserem Seelsorgeraum gibt es auch eine Kirche ganz in der Nähe - Maria Schnee in Kaltenberg. Dort werden von den Priestern und Pfarren der umliegenden Gemeinden besondere Gottesdienste angeboten. Gleich unten finden Sie diese Termine.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das kommende Neue Jahr wünscht allen Gottes Segen!



Pfarrer Raimund Beisteiner

3 Termine zum Heiligen Jahr 2025 in unserem Seelsorgeraum:

Freitag, 11. April 17.00 bis 19.00 Uhr Maria Schnee Kaltenberg

Andacht zur Fastenzeit und Beichtgelegenheit bei den Priestern des Seelsorgeraumes

Freitag, 27. Juni 19.00 bis 21.00 Uhr Maria Schnee Kaltenberg

Barmherzigkeitsabend zum Herz-Jesu-Fest und Beichtgelegenheit bei den Priestern des Seelsorgeraumes

Freitag, 29. September 17.00 bis 19.00 Uhr Maria Schnee Kaltenberg

Gottesdienst mit Beichtgelegenheit

DIE WUNDERTÄTIGE MEDAILLE

(Teil 2)

Wie im Artikel: „Wunderbare Medaille Teil 1“, des Pfarrblatts vom Februar 2023 beschrieben, erschien „Maria die Makellose“ im Jahr 1806, zweimal der Novizin, Katharina Laboure und gab ihr den Auftrag nach ihrem Bild eine Medaille prägen zu lassen...

Als ihr Beichtvater, der als einziger eingeweiht ist, jedoch nichts unternimmt, erscheint Maria zum dritten Mal und mahnt sie, den Auftrag mit der Medaille auszuführen. Jetzt endlich informiert der Beichtvater den Bischof darüber und ab 1832 wird die wundertätige Medaille millionenfach in der ganzen Welt verbreitet.

Nachdem der Erzbischof „De Quellen“ als erster die neu geprägte Medaille in den Händen hält, findet er auch schon Gelegenheit sie zu erproben. In seiner Nähe ringt der ehemalige Bischof von Mechelen mit dem Tod. Jener totkranke Prälat fiel vom wahren Glauben ab. Mit der wunderbaren Medaille in den Händen wurde der Erzbischof aber trotzdem mit einem entschiedenen „Nein“ nicht zu seinem Freund vorgelassen. Mit Tränen in den Augen beschwört er die Muttergottes auf der Medaille, die Seele des einst mit so hohen Gnaden beschenkten sterbenden Sünders zu retten. Nach langem Gebet, meldete man ihm, dass der sterbenskranke Prälat endlich nach ihm verlangt. Beim Freund angekommen, fühlt er augenblicklich, dass jener tief erschüttert, seinen inneren Widerstand gegen Gott aufgegeben hat.

Weinend bekennt er seine Schuld und widerruft seine großen Verirrungen. Voll Reueschmerz empfängt er die Sterbesakramente aus der Hand des Erzbischofs. Mit letzter Anstrengung küsst er mehrmals die wunderbare Medaille und haucht noch in der gleichen Nacht in den Armen seines Bischofs friedlich seine Seele aus.

Nach dieser Nacht erkennt der Erzbischof, dass Maria alle Gnaden schenken wolle, um welche man sie bittet: „Am Ende wird mein unbeflecktes Herz siegen“.

Nach diesem ersten Wunder, das durch die Medaille der Unbefleckten geschehen ist, beginnt diese ihren eigentlichen Siegeszug durch die Welt. Die ersten Spenderinnen der wunderbaren Medaille sind die barmherzigen Mitschwestern Katharinas. Sie legen dieses Geschenk des Himmels den Kranken auf, hängen die Medaille den

Kindern um den Hals, schenken sie allen Bedrängten und Leidenden. Der Erzbischof selber verteilt die Medaille, wo er nur kann. Vom Geist erfüllte Priester erleben in ihren Pfarren durch die Verbreitung der wunderbaren Medaille, sichtbaren Segen. Katharinas Beichtvater Aladel erhält täglich Berichte von Bekehrungen, Heilungen, wunderbarer Hilfe, wo sonst niemand mehr helfen kann. Er verfasst eine Schrift über deren Entstehung und Gnadenwirkungen. Viele Bücher und Broschüren wurden seit dieser Zeit in Umlauf gebracht, wo Menschen ihre Erlebnisse mit den Hilfen der Gottesmutter niederschreiben und Zeugnis geben wollen, als Dank für das nicht Erklärbare!

Es gibt im Vorhaus unserer Kirche 14 verschiedene kleine Hefte, um den Selbstkostenpreis von €1.30 wo das besondere Wirken der wunderbaren Medaille nachlesbar ist. Auch gesegnete Medaillen liegen dort für sie bereit.



Ans Märchenhafte grenzen die Zahlen der geprägten Medaillen der Fa. Facette aus Paris. In 10 Jahren wurden dort 2 Millionen Medaillen in Silber und Gold und 18 Millionen in Kupfer geprägt. Daneben haben 11 andere Fabriken in Paris ebenso viele Medaillen verkauft. Auch in anderen Städten wurden große Mengen davon hergestellt.

.....Man gewinnt den Eindruck, dass die Mutter unseres Herrn zu allen Zeiten wünscht, dass die Menschen den Glauben an ihren Sohn Jesus nicht verlieren. Darum gewährt sie bis heute diese unglaubliche Anzahl an Wundern. Es ist ein Schema zu erkennen, das auch die jüngsten Marienerscheinungen in Fatima, in Lourdes, in Medjugorje oder Sievernich nur dazu dienen, die Menschen in EUROPA zu dem EINEN GOTT zurückzuführen. Nicht die Kirche und die Worte der Bibel müssen sich anpassen, sondern wir Menschen müssen auf den Geist Gottes hören, seine Gesetze achten und Jesus wieder in das Zentrum unseres Lebens stellen. Die kommenden Generationen werden immer von unserm Gebet und unserem Glauben getragen werden.

Josef Ebner

Erntedanksammlung in Wiesmath 2024

Le+O - Lebensmittel und Beratung leistet Soforthilfe. In 15 Ausgabestellen in Wien und Niederösterreich erhalten armutsbetroffene Menschen frisches Obst und Gemüse, Grundnahrungsmittel wie Brot, Reis, Nudeln, Öl, Milchprodukte, Konserven und andere einwandfreie Lebensmittel, aber auch Hygieneartikel zu einem geringen Logistikbeitrag - eine spürbare finanzielle Entlastung fürs Haushaltsbudget.

Weitere Informationen bitte unter: <https://www.caritas-leo.at/ueber-uns/unser-auftrag>

Es konnten insgesamt 22 Pakete, vollgepackt mit ca. 200 kg Lebensmittel, verschickt werden. Danke auch an die Firma Josef Riegler, die die Kartons zur Verfügung gestellt hat.

Herzlichen Dank dafür!!!

August Rosenkranz



Termine für das GENERATIONENCAFE WIESMATH 2025

Auch im Jahr 2025 veranstalten wir wieder das Generationencafe und bitten jetzt schon um zahlreichen Besuch. Wir treffen uns wieder an einem Dienstag um 14.00 Uhr im Pfarrheim Wiesmath. Die Termine sind auch im Gemeindekalendar.

Hier schon ein Vorausblick auf das Jahr 2025:

4. Februar 2025, 4. März 2025,
15. April 2025, 13. Mai 2025

Nach der Sommerpause:

14. Oktober 2025, 11. November 2025 und
2. Dezember 2025



Kinderwallfahrt 2024

Am 30. August 2024 war wie jedes Jahr die Kinderwallfahrt. Große sowie kleine Kinder versammelten sich mit Eltern um 15:30 Uhr im Pfarrhof.

Monika und Erni hießen alle herzlich willkommen. Zu Beginn sangen wir mit Gitarrenbegleitung von Monika Lieder zur Einstimmung. Alle Kinder sangen mit Begeisterung und machten auch Vorschläge von ihren Lieblingsliedern.



Erni erklärt sehr gut den Sinn der Wallfahrt, und alle bemalten Steine, die mitgenommen wurden. Dann machten wir uns auf den Weg Richtung Kindelmühle. Die Kinder trugen mit Freude abwechselnd die Mutter Gottes mit, gebettet in einem kleinen, geschmückten Körbchen.



Bei Familie Fuchs besuchten wir den wunderschönen Kastanienbaum. Nachdem so viele Kinder und Erwachsene mitgingen, konnten wir den Baum groß einkreisen und sangen das Vater unser.

Nach einer kurzen Rast ging es weiter zur Kindelmühl-Kapelle. Wir sammelten am Wegesrand Blumen und Kräuter, um unserer Mutter Gottes in der Kapelle ein Geschenk mitzubringen. Mit Glockengeläute wurden wir schon vor unserer Ankunft begrüßt.

Nun stellten wir uns wieder im Halbkreis vor der Kapelle auf. Erni und Monika hatten eine kurze, schöne Andacht vorbereitet.

Die Sonne, gezeichnet auf einem weißen Tuch zu Füßen der Kapelle, wurde mit unseren Geschenken und den bunten Steinen der Mutter Gottes dargebracht. Alle Kinder und Erwachsenen trugen dabei ihre Anliegen vor und baten um weiteren Segen.

Zum Schluss durfte auch die verdiente Jause nicht fehlen. Herzlichen Dank an die Bäckerinnen für die köstlichen Weckerl.

Ganz vielen Dank auch an Monika und Erni, die immer wieder die Organisation der Kinderwallfahrt übernehmen. Man spürt, dass sie es mit Liebe machen.

Wir Erwachsenen können unseren Kindern vorleben, achtsam, sorgfältig und wertschätzend mit der Natur und Mutter Erde umzugehen, sowie Gott, unserem Schöpfer, von Herzen zu danken für all das, was uns geschenkt wird.

Kinder sind sehr wissbegierig und ich bin überzeugt, dass alles, was wir unseren Kindern mitgeben, in der Zukunft Früchte trägt.



Gedanken einer Oma, der die Wallfahrt sehr gut gefallen hat.



„NACHT DER 1000 LICHTER“



Dieses Jahr war es wieder soweit. Zum dritten Mal nahm die katholische Jungschar, gemeinsam mit der katholischen Frauenbewegung und der Marktgemeinde Wiesmath, an der landesweiten Aktion „Nacht der 1000 Lichter“ der katholischen Jugend, am 31. Oktober teil.

Im Vorfeld haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir dieses Fest gestalten wollen. Neben all den wunderschönen Lichtern rund um unsere Pfarrkirche, wollten wir nicht nur die Nacht erhellen, sondern auch unsere Herzen.



Schon der gemeinsame Aufbau der Lichtgläser und das Entzünden der vielen Kerzen war eine Freude. Alle waren mit Begeisterung und Tatendrang dabei und das windstille Wetter belohnte unser Schaffen, da dieses Jahr kein Licht durch den Wind wieder ausging. Somit konnten wir die Nacht in ein Lichtermeer tauchen.

In dieser friedlichen Stimmung dachten wir in der Lichtermeditation an die Verstorbenen und die Kinder trugen kleine Laternen in unsere Mitte. Danach waren alle eingeladen, das Licht selbst - JESUS - in der Kirche zu besuchen. In dieser besonderen Nacht hatten wir die Möglichkeit, Jesus in der eu-

charistischen Anbetung persönlich zu begegnen und unsere Herzen von ihm berühren zu lassen. „Du bist groß, du bist treu, du bist Liebe Adonai, du bist der Fels auf dem wir sicher stehen, der Weg auf dem wir gehen!“ Mit diesem Lied brachten wir gemeinsam mit den Kindern unser DANKE zu Jesus und gingen nach dem eucharistischen Segen zur Lichterjause ins Pfarrheim.

Auch nach der Anbetung gab uns die Kirche noch Raum, um still zu werden, zu beten, ganz bewusst eine Kerze für ein Anliegen oder eine Person zu entzünden, eine Bibelstelle vom Lichterbaum zu pflücken, eine Lichtbringer-Aufgabe aus dem Lichterlabyrinth zu ziehen oder sich von dem einen oder anderen Text berühren zu lassen.

Es freut uns, dass so viele Menschen diese friedliche Stille bis spät in die Nacht besucht haben. Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass uns die „Nacht der 1000 Lichter“ in guter Erinnerung bleibt.



Christian Hackl

MESNER*IN gesucht

In unserer Pfarre ist der Dienst ehrenamtlich.

Zu den Aufgaben eines Mesners gehören Vor- und Nachbereitung sowie ggf. Assistenz bei Gottesdiensten, Sakramentenspendungen, Prozessionen, Wallfahrten, usw.

Wenn du eine positive Einstellung zu Glaube und Kirche, Freude am liturgischen und sakralen Dienst hast und bereit bist, auch an Sonn- und Feiertages Dienst zu machen, **freuen wir uns, wenn du unser Team verstärkst.**

(Burgi, Eva, Josefine, Hans, Helmut, Julian, Willi)

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Julia Marie SANZ geb. Kögler & Daniel SANZ

St. Annagasse



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Maximilian IGLER

Annaberg

Isabella HANDLER

Höhenstr.

Benjamin DIENBAUER

Schneeberggasse

Jan SCHWARZ

Feldgasse.



In die Ewigkeit Gottes vorausgegangen sind:

Josef KALTENBACHER

Stadtweg

Bernhard HACKL

Wr. Neustädterstr.

Maria TRIMMEL

Wiener Neustadt

Maria WALLER

Mittlere Gasse

Anna ERNST

Hauptstr.

Franz DIENBAUER

Steiermark

Anna BRAUNSTORFER

Wr. Neustädterstr.



Die Wiesmather Ministranten

Romwallfahrt 2024 – Wir Minis – vorne dabei

Am 28. Juli 2024 verabschiedeten sich fünf Ministranten:innen und drei Begleiter:innen aus unserer Pfarre von ihren Familien, denn es ging zur Internationalen Romwallfahrt. Gemeinsam mit den Pfarren Lichtenegg, Kirchschatz und Krumbach fuhren wir voller Erwartungen zu unserem Zwischenstopp nach St. Paul im Lavanttal. Dort machten wir trotz Regenwetters das Beste daraus und picknickten unter Dach. Nach dem Reisesegen traten wir die Nachtfahrt an, die am nächsten Morgen in Rom endete. Von da an ging es zu Fuß und mit dem Bus durch die antiken Gassen. Wir schauten uns gemeinsam die verschiedensten Sehenswürdigkeiten an. Außerdem durfte aufgrund des heißen Wetters kein Trinkbrunnen ausgelassen

werden, um das Sprühflascherl aufzufüllen. Wir besuchten zum Beispiel: die älteste Babyklappe, den Schildkrötenbrunnen, den Elefanten-Obelisk, das Kolosseum, den Petersplatz und den Petersdom mit Kuppel, die Papstgräber, die Papstaudienz, den Trevibrunnen, das Eisgeschäft mit 150 Eissorten, die Zwillingenkirchen, das Meer, ein amerikanisches Frühstückslokal und vieles vieles mehr. Nicht nur die Sehenswürdigkeiten waren ein Highlight, sondern auch die Gespräche und das Tauschen von Tüchern und Schlüsselanhängern mit anderen Minis aus anderen Ländern wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Der Kontakt zu den Minis aus den anderen Pfarren wurde in dieser Woche intensiv gestärkt und deshalb sind noch weitere gemeinsame Aktivitäten geplant.



Highlights unserer Minis:

Annika: Meine Highlights waren die Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten (auch wenn es heiß und schwitzig war), aber auch viel mehr die Momente, die ich gemeinsam mit anderen erleben durfte.

Claudia: Mir haben die Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten, aber auch der Ausflug ans Meer gefallen, da wir beobachten konnten, wie wir untereinander viel mehr zusammengewachsen sind.

Miriam: Mein persönliches Highlight war das Busfahren, obwohl die Heimfahrt etwas anders verlaufen ist, haben wir das Beste daraus gemacht.

Julian: Ganz klassisch die Papstaudienz und der Besuch des Petersdoms. Aber auch die Nachttour war wie immer ein besonderes Erlebnis.



Katharina Braunstorfer



Auch heuer findet im Advent wieder die Herbergssuche in **unserer Pfarre** statt.

Wer das Herbergsbild bei sich zu Hause aufnehmen möchte, möge sich bitte bis 04.12.2024 bei **Frau Burgi Beisteiner** (Tel. **0676/4768907**) anmelden.

T E R M I N E

Dezember:

Sa, 30.11.: 18.30 Uhr Vorabendmesse mit ADVENTKRANZSEGNUNG

So, 01.12.: 09.30 Uhr hl. Messe mit ADVENTKRANZSEGNUNG und JUNGSCHEAR-JUBILÄUM

BEICHTGELEGENHEIT im Advent :

ab Sa, 07.12. vor jeder Vorabendmesse und Sonntagsmesse, jeweils eine 1/2 Stunde vor Beginn.

Di, 03.12.: 14.00 Uhr Seniorenmesse und anschl. Generationencafe mit Adventfeier

RORATEN im Advent 06.15 Uhr:

Do, 05.12., Do, 12.12. und Do, 19.12. (mit Frühstück im Pfarrheim)

Fr, 06.12.: 16.00 Uhr Nikolofeier in der Pfarrkirche

So, 08.12.: **HOCHFEST DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS**

09.30 Uhr hl. Messe mit Blindenverband und Selbsthilfegruppe

Sa, 14.12.: 07.00 Uhr Abfahrt Adventwallfahrt Mariazell

18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 15.12.: **Beichtsonntag—ab 9.00 Uhr Beichtgelegenheit bei auswärtigem Priester und nach Bedarf nach der hl. Messe**

9.30 Uhr hl. Messe

Abends Adventkonzert in der Pfarrkirche

Fr, 20.12.: ca. 7.45 Uhr VS+MS Schulmesse

Di, 24.12 **HEILIGER ABEND**

10.30 Uhr Andacht zur Rückkehr des Herbergsbildes und der Reitverein bringt anschl. das LICHT VON BETLEHEM

15.30 Uhr Krippenandacht

22.00 Uhr CHRISTMETTE mit Orgel und Bläser

Mi, 25.12.: **CHRISTTAG**
07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr Hochamt (gestaltet vom gemischten Chor)

**Wir sammeln für die Kirchenbankheizung zu den Weihnachtsfeiertagen
(Christtag, Stephanitag und Silvester)**

Do, 26.12.: **STEPHANITAG**
09.30 Uhr hl. Messe (gestaltet vom Kirchenchor)

Sa, 28.12.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 29.12.: **FEST der HEILIGEN FAMILIE**
09.30 Uhr Familienmesse mit Kindersegnung

Di, 31.12.: 18.30 Uhr Jahresabschlussmesse und Anbetung

Jänner 2025:

Mi, 01.01.: **NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria**
09.30 Uhr hl. Messe

Am Freitag, 3. und Samstag, 4. Jänner 2025 sind wieder die Sternsinger unterwegs

Mo, 06.01.: **DREIKÖNIGSTAG**
09.30 Uhr hl. Messe (gestaltet vom Kirchenchor)

So, 12.01.: **FEST DER TAUFTE DES HERRN**
09.30 Uhr hl. Messe

Februar 2025:

Sa, 01.02.: 18.30 Uhr hl. Messe zu Lichtmess mit Kerzenssegnung

So, 02.02.: 09.30 Uhr hl. Messe zu Lichtmess und Blasiussegen

Sa, 08.02.: 19.00 Uhr Jugendmesse „On track“

März 2025:

Mi, 05.03.: Aschermittwoch—strenger Fast- und Abstinenztag: Beginn der österlichen Bußzeit

18.30 Uhr hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Besuchsdienst der Pfarrcaritas Wiesmath

Was wir mit Ihnen und für Sie tun können:

Gemeinsam spazieren gehen

Etwas vorlesen oder spielen

Von früher und heute erzählen

Zuhören oder einfach nur da sein

usw.

Der Besuchsdienst ist für Sie kostenlos!



Haben Sie Interesse daran oder kennen jemanden, der gerne besucht werden möchte, dann rufen Sie uns einfach an. – August Rosenkranz 0677 180 71 996 oder

august.rosenkranz@gmx.at



wünschen
Pfarrer Raimund Beisteiner,
der Pfarrgemeinderat
und das Redaktionsteam des Pfarr-
blattes

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner

Fotos: Hackl Christian, Braunstorfer Katharina, Ebner Josef, Pfarre

Druck: Kopie&Plakat Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!

Bitte an: pfarblatt@pfarrewiesmath.at